

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 6*

Ausgegeben in München am 30. März 2005

Jahrgang 2005

Inhalt

Seite

Seite

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förder-
lehrer 2006 62*

Ausschreibung von Schulleiterstellen und Stel-
len für Ständige Vertreter an staatlichen beruf-
lichen Schulen 62*

Ausschreibung von Stellen für Ständige Ver-
treter und Weitere Ständige Vertreter des
Schulleiters an staatlichen beruflichen Schu-
len 63*

Ausschreibung von Schulratsstellen 64*

Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmet-
scher 2005 65*

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatli-
chen beruflichen Schulen 66*

Ausschreibung einer Schulleiterstelle an einer
staatlichen beruflichen Schule 66*

Bayerische Landesausstellung 2005: „Von Kai-
sers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg“ 67*

Besetzung der Stellen von Fachreferenten bei
den Ministerialbeauftragten für die Gymna-
sien 67*

Berichtigung 68*

Offene Stellen 68*

Anstellungsprüfung (II. Prüfung) der Förderlehrer 2006

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. Februar 2005 Nr. IV.3-5 S 7175-4.132 532

1. Die Anstellungsprüfung 2006 wird nach der Ordnung der Zweiten Prüfung der Förderlehrer (Förderlehrerprüfungsordnung II – FöIPO II) vom 22. Januar 1974 (GVBl S. 47), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1995 (GVBl S. 661, ber. GVBl 1996 S. 50), durchgeführt. Sie ist eine Anstellungsprüfung im Sinne des Art. 115 Abs. 1 BayBG und hat Wettbewerbscharakter.
2. Die Meldungen zur Prüfung sind bis 13. Januar 2006 mit den gemäß § 4 Abs. 2 der Förderlehrerprüfungsordnung II erforderlichen Unterlagen an die zuständige Regierung zu richten.
3. Zur Prüfung wird nach § 5 Abs. 1 der Förderlehrerprüfungsordnung II zugelassen, wer
 - a) die Einstellungsprüfung (Förderlehrerprüfung) bestanden hat,
 - b) im letzten Jahr des Vorbereitungsdienstes steht,
 - c) am Seminar der Förderlehreranwärter regelmäßig und mit Erfolg teilgenommen hat und mindestens ausreichende praktische Leistungen im Vorbereitungsdienst aufweisen kann,
 - d) die Meldefrist eingehalten hat.
4. Der schulpraktische Teil der Prüfung beginnt am 1. Februar 2006. Die mündliche Prüfung wird jeweils im Anschluss an die schulpraktische Prüfung durchgeführt.
5. Der schriftliche Teil der Prüfung findet am 10. und 11. April 2006 statt.

Dr. Berggreen - Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 62*
StAnz 2005 Nr. 11

Ausschreibung von Schulleiterstellen und Stellen für Ständige Vertreter an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 28. Februar 2005 Nr. VII.2-5 P 9001.1-7.403

- A. Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

zum 1. August 2005

1. Staatliche Fachschule für Blumenkunst Freising

Die Fachschule für Blumenkunst Freising besuchen im Schuljahr 2004/2005 37 Vollzeitschüler. Aufgrund der geringen Schülerzahl hat der Schulleiter/die Schulleiterin Unterricht im Umfang von ca. 15 Wochenstunden zu erteilen.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

2. Staatliche Berufsschule III Kempten und staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft und für Kinderpflege Kempten

Die Berufsschule III Kempten mit gewerblichen, hauswirtschaftlichen und agrarwirtschaftlichen Klassen ist mit der Berufsfachschule für Hauswirtschaft und der Berufsfachschule für Kinderpflege organisatorisch verbunden. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2004/2005 1054 Teilzeitschüler und 75 Vollzeitschüler, die Berufsfachschule für Hauswirtschaft 60 Vollzeitschüler und die Berufsfachschule für Kinderpflege 152 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

- B. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist an folgenden Schulen zu besetzen:

mit sofortiger Wirkung

1. Staatliche Berufsschule Freising und Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Freising

Die Berufsschule Freising mit gewerblichen und kaufmännischen Klassen besuchen im Schuljahr 2004/2005 2336 Teilzeitschüler. Sie ist mit der Berufsfachschule für Kinderpflege organisatorisch verbunden, die derzeit von 115 Vollzeitschülern besucht wird.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

2. Staatliche Fachschule (Technikerschule) für Holztechnik und Staatliche Fachschule für Holzbetriebswirtschaft Rosenheim

Die Fachschulen für Holztechnik und Holzbetriebswirtschaft besuchen im Schuljahr 2004/2005 193 Vollzeitschüler.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen des Ständigen Schulleiterstellvertreters/der Ständigen Schulleiterstellvertreterin können auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind **spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt** (Eingang beim Schulleiter) mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber/die Bewerberin zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen und Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter an die für die ausgeschriebene Stelle zuständige Regierung ein.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen **unverzüglich** an die Regierung weiterzugeben hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle **nicht** zu besetzen ist, **innen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbungsunterlagen**; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten an die Regierung zu übersenden, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist,
- c) von der Regierung, in deren Bereich die Funktionsstelle zu besetzen ist; die Stellungnahme ist gleichzeitig mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten **baldmöglichst** beim Staatsministerium vorzulegen,

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 62*

Ausschreibung von Stellen für Ständige Vertreter und Weitere Ständige Vertreter des Schulleiters an staatlichen beruflichen Schulen

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 2. März 2005 Nr. VII.8-5 P 9001.1-6-7.14 176

- A. Die Stelle des **Ständigen Vertreters/der Ständigen Vertreterin des Schulleiters** ist ab sofort an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Pfarrkirchen

Im Schuljahr 2004/2005 werden an der Fachoberschule 385 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 83 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

- B. Die Stelle des **Weiteren Ständigen Vertreters/der Weiteren Ständigen Vertreterin des Ministerialbeauftragten für die Berufsoberschulen und Fachoberschulen in Südbayern, zugleich Weiterer Ständiger Vertreter/Weitere Ständige Vertreterin des Schulleiters der Staatlichen Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg** ist ab sofort zu besetzen.

Im Schuljahr 2004/2005 werden an der Fachoberschule 1119 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 423 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege, Sozialwesen und Gestaltung unterrichtet. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 mit Amtszulage ausgebracht.

Für die Besetzung der Stellen kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stelle kann auch in Teilzeit (mit einer Unterrichtspflichtzeit von mindestens 16 Wochenstunden) wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt (Eingang beim Schulleiter) mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufs-

oberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium ein und leiten zusätzlich eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zu.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbung; bei Weiterleitung der Bewerbung an das Staatsministerium sind die Personalakten beizufügen,
- c) gegebenenfalls vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbung.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 63*

Ausschreibung von Schulratsstellen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 2. März 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.17 110

Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Roth und in der Stadt Schwabach wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem

Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 64*

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. März 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.19 989

Die Stelle eines weiteren Schulrats beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Nürnberger Land wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulauf-

sichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters des Staatlichen Schulamts im Landkreis Nürnberger Land in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellevertreter wird von der Regierung von Mittelfranken nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Mittelfranken veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 64 *

*

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 9. März 2005 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1-4.19 988

Die Stelle eines weiteren Schulrats bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Passau wird zur Bewerbung für Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen ausgeschrieben. Es sollen sich Schulaufsichtsbeamte/Schulaufsichtsbeamtinnen oder Beamte/Beamtinnen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der bisherige Inhaber der Stelle war als ständiger Vertreter des fachlichen Leiters der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Passau in die BesGr. A 15 eingereiht. Der neue Stellvertreter

wird von der Regierung von Niederbayern nach Besetzung der Stelle gemäß § 5 Abs. 2 der 8. AVVoSchG bestellt.

Der Termin für die Einreichung der Bewerbungen wird im Amtlichen Schulanzeiger der Regierung von Niederbayern veröffentlicht.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 65 *

Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmetscher 2005

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 4. März 2005 Nr. IV.9-5 S 8615.1-4.17 937

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus bietet im Jahr 2005 eine Staatliche Prüfung für Gebärdensprachdolmetscher an. Die Prüfung wird nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung für Gebärdensprachdolmetscher (GDPO), die mit Wirkung vom 1. Februar 2004 in Kraft getreten ist, durchgeführt.

Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen, Prüfungsgebühren, Prüfungsanforderungen etc. können über die Internetseite des Bayerischen Instituts zur Förderung der Kommunikation Gehörloser und Hörbehinderter e. V., Gehörloseninstitut Bayern (GIB), unter www.giby.de abgerufen werden.

Die Anmeldung zur Prüfung ist auf einem Formblatt, das beim GIB oder beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus – Staatliche Prüfungsstelle für Gebärdensprachdolmetscher – Salvatorstraße 2, 80227 München, ab sofort angefordert werden kann, bis spätestens 15. Juli 2005 (Poststempel) bei der genannten Prüfungsstelle einzureichen.

Termin der schriftlichen Prüfung: 13. September 2005
Termine der praktischen Prüfung: 25. bis 26. November 2005

Prüfungsort: Bayerisches Institut zur Förderung der Kommunikation Gehörloser und Hörbehinderter e. V., Gehörlosen Institut Bayern (GIB), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 65 *
StAnz 2005 Nr. 11

Ausschreibung von Funktionsstellen an staatlichen beruflichen Schulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. März 2005 Nr. VII.8-5 P 9001.1-6-7.17 122

Die Funktion des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin in der Schulleitung ist an folgenden Schulen zu besetzen:

Ab sofort

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Ansbach

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Donauwörth

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Kitzingen

Ab 1. August 2005

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Augsburg

Staatliche Fachoberschule Friedberg

Für die Besetzung der Stellen kommen grundsätzlich nur Beamte und Beamtinnen des Freistaates Bayern mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder mit der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen jeweils mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen müssen erfüllt sein.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stellen können auch in Teilzeit wahrgenommen werden.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg über die für den Bewerber zuständige Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter beim Ministerium ein.

Der Schulleiter fügt eine Stellungnahme bei. Falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss eine aktuelle Leistungsfeststellung beigelegt werden.

Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), sind von der Regierung bzw. dem Schulleiter (FOS/BOS-Bereich) über die Zielschule dem Ministerium vorzulegen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

Erhard
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 66*

Ausschreibung einer Schulleiterstelle an einer staatlichen beruflichen Schule

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 7. März 2005 Nr. VII.8-5 P 9001.1-6-7.13 240

Die Stelle des **Schulleiters/der Schulleiterin** ist **zum 1. August 2005** an folgender Schule zu besetzen:

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Donauwörth

Im Schuljahr 2004/2005 werden an der Fachoberschule 524 Vollzeitschüler und an der Berufsoberschule 244 Vollzeitschüler in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege sowie Sozialwesen unterrichtet.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 16 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder für das Lehramt an Realschulen mit Ergänzungsprüfung für die Fachoberschulen oder für das Lehramt an Gymnasien mit Unterrichtserfahrung an beruflichen Schulen mit entsprechender Qualifikation in Betracht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird erwartet, dass der künftige Funktionsinhaber/die künftige Funktionsinhaberin Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt (Eingang beim Schulleiter) mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der für den Bewerber zuständigen Regierung einzureichen. Lehrkräfte von Fachoberschulen oder Berufsoberschulen reichen ihre Bewerbungen über den Schulleiter unmittelbar beim Staatsministerium ein und leiten zusätzlich eine Zweitschrift dem zuständigen Ministerialbeauftragten zu.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

- a) vom Schulleiter, der die Bewerbungsunterlagen unverzüglich weiterzuleiten hat (falls die letzte dienstliche Beurteilung länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit eingehen und eine aktuelle Leistungsfeststellung beigefügt werden; gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte),
- b) gegebenenfalls von der zuständigen Regierung binnen zwei Wochen nach Eingang der Bewerbung; bei Weiterleitung der Bewerbung an das Staatsministerium sind die Personalakten beizufügen,
- c) gegebenenfalls vom zuständigen Ministerialbeauftragten binnen 10 Tagen nach Eingang der Bewerbung.

Auf die Mitwirkung der Bewerber und Bewerberinnen bei überörtlichen schulischen Aufgaben ist ausdrücklich hinzuweisen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 66*

mit der Zeitenwende in Bayern zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit. Neben den Wurzeln des Konflikts in der Teilung des Landes im Mittelalter lässt die Ausstellung die neuen Zeitströmungen von Humanismus, Reformation und Renaissance am Beispiel des Lebens und der prachtvollen Hofhaltung der ersten Pfalz-Neuburger Landesherrn, der Wittelsbacher Brüder Ottheinrich und Philipp, erlebbar und begreifbar werden.

Der Besuch der Landesausstellung eignet sich für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen, nicht nur für die Fächer Heimat- und Sachkunde sowie Geschichte, sondern insbesondere auch für die Fächer Kunst und Religionslehre. Differenzierte Führungs- und museumspädagogische Programme ermöglichen es, fachspezifische Schwerpunktthemen zu erarbeiten. Die Programme zielen auf ganzheitliches, vertiefendes und wiederholendes Lernen und sind auch für Schulklassen geeignet, die sich nicht gerade mit dem thematisierten Zeitabschnitt beschäftigen.

Die Ausstellung ist täglich zwischen 9.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Schüler und Schulklassen erhalten ermäßigten Eintritt. Sonderführungen können vorab vereinbart werden.

Detaillierte Informationen sind unter folgenden Adressen erhältlich:

Internet: www.pfalzneuburg.hdbg.de
Netzpost: landesausstellung.neuburg@bsv-bayern.de

Telefon/Fax: bis 2. Juni 2005: Tel. 08 21/32 95-1 23;
Fax: 08 21/32 95-2 20
ab 3. Juni 2005: Tel: 0 84 31/64 43-12/13;
Fax: 0 84 31/64 43-43

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2005 S. 67*

Bayerische Landesausstellung 2005: „Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg“

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 8. März 2005 Nr. VI.4-5 S 4433-6.16 754

Die jährlich stattfindenden Landesausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit Geschichte, Kunst und Kultur ihrer bayerischen Heimat und damit auch zur Wahrung und Förderung der bayerischen Identität.

Die Bayerische Landesausstellung 2005, die vom 3. Juni bis 16. Oktober 2005 im Schloss Neuburg an der Donau gezeigt wird, beschäftigt sich anlässlich des 500. Jahrestages des Kölner Spruches vom 30. Juli 1505, der den Landshuter Erbfolgekrieg beendete,

Besetzung der Stellen von Fachreferenten bei den Ministerialbeauftragten für die Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 10. März 2005 Nr. VI.1-5 O 5121-6.99 705/04

Bei der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Schwaben ist zum 1. August 2005 die Stelle des Fachreferenten/der Fachreferentin für Deutsch (Funktion Nr. 0223) zu besetzen.

Der Fachreferent/die Fachreferentin unterstützt den Ministerialbeauftragten in der Beratung der

Schulen, in Angelegenheiten der fachlichen Qualitätsentwicklung, der Schulaufsicht und in den weiteren ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung bewerben.

Gemäß Art. 7 Abs.3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert sich zu bewerben.

Die ausgeschriebene Stelle ist für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen werden unter Angabe der privaten Anschrift über die Leitung der Schule eingereicht. Sie werden dann über den jeweiligen Ministerialbeauftragten an das Staatsministerium weitergegeben.

Den Bewerbern wird empfohlen, sich beim jeweiligen Ministerialbeauftragten vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Zu den Bewerbungen ist Stellung zu nehmen

a) durch den Schulleiter/die Schulleiterin bei der Weitergabe der Bewerbung bis spätestens 14 Tage nach Erscheinen dieses Amtsblatts. Die letzte dienstliche Beurteilung ist beizufügen. Falls diese länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin eingehen.

b) durch den jeweiligen Ministerialbeauftragten.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende und beurlaubte Lehrkräfte zu verständigen.

Dr. Berggreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2005 S. 67*

Berichtigung der Ausschreibung einer Schulratsstelle

Die Bekanntmachung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. Februar 2005 (KWMBeibl S. 38*) wird wie folgt berichtigt.

Die Abs.1 und 2 der Ausschreibung werden durch folgende Absätze ersetzt:

„Die Stelle des Schulrats (fachlicher Leiter) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird zur Bewerbung für Beamte/Beamtinnen aus der Lauf-

bahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach § 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) – mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher – erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt. Es ist vorgesehen, den weiteren Schulrat/die weitere Schulrätin teilweise an die Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Coburg abzuordnen.“

München, den 8. März 2005

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
E r h a r d
Ministerialdirektor

Offene Stellen

Stellenangebote im deutschen Auslandsschulwesen

Die folgende Stelle für Schulleiter(innen) ist zu besetzen

Barcelona – Asociación Hispano-Alemana de Enseñanzas Técnicas (ASET)
Deutsches staatlich anerkanntes Berufsbildungszentrum

Besetzungsdatum: 1. September 2005

Bewerbungsende: 15. Mai 2005

Deutsche Berufliche Schule

Klassenstufen: 2 (Unter- und Oberstufe)

Schülerzahl: 45

Abschlussprüfung: Speditionskauffrau/
Speditionskaufmann
Industriekauffrau/
Industriekaufmann
Informatikkauffrau/
Informatikkaufmann

Diplomhandelslehrerinnen/Diplomhandelslehrer mit Unterrichtserfahrung in mindestens einem der drei Ausbildungsberufe.

BesGr. A 15 VergGr. Ia BAT – O

Leitungserfahrung an einer berufsbildenden Schule ist erwünscht.

Spanischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Das Original der Bewerbung und ein Abdruck sind auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten.

Je ein Abdruck des Antrags, eines ausgefüllten Fragebogens, einer Ablichtung der letzten dienstlichen Beurteilung und eines handschriftlichen Lebenslaufes ist **direkt** an die Zentralstelle sowie an Herrn Ministerialrat Thomas Mayer, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München, zu richten.

Bewerber(innen) müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungsgruppen bereits innehaben und dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das **57. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben.

Drittbewerber werden nicht berücksichtigt.

Die folgenden Stellen als Fachberaterin/Fachberater bzw. Koordinatorin/Koordinator sind zum 1. September 2006 zu besetzen:

Vilnius, Litauen

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin/Koordinatorin bzw. eines Fachberaters/Koordinators mit Dienstsitz in Vilnius gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte an herausgehobenen Schulen mit erweitertem Deutschunterricht in Litauen im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht, vorzugsweise im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mitteleuropa oder in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, das seit 1993 in Litauen existierende Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrer-

entsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen

- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung und den litauischen Stellen)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft aus den neuen Bundesländern, der/die im Schuldienst tätig ist

Kanada, Toronto

Zu den Aufgaben der Fachberatung gehört:

- Beratung und Betreuung der deutschen Sprachschulen sowie der staatlichen Schulen mit einem Deutschprogramm,
- Organisation der Prüfungen des Deutschen Sprachdiploms der Kultusministerkonferenz und der Zentralen Deutschprüfung
- enge Zusammenarbeit mit kanadischen Schulbehörden bei der Konzeption bilingualer Unterrichtsprogramme,
- intensive Kontaktpflege zu Lehrer- und Sprachschulverbänden, deutschsprachigen Minderheiten und Mittlerorganisationen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutsch-fremdsprachigem Fachunterricht
- wünschenswert sind mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den kanadischen Stellen)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Ankara, Türkei

Zu den Aufgaben der Fachberatung/Koordination gehören die Betreuung leistungs- und schulbezogenen Deutschunterrichts sowie die Koordination des Einsatzes deutscher Lehrkräfte an Schulen des Gastlandes, die Beratung von Behörden und Schulen im Bereich Deutsch als Fremdsprache sowie die Planung und Durchführung von Lehrerfortbildungsseminaren und die Mitarbeit bei der Entwicklung von Curricula und Lehrwerken.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Die Stelle ist angebunden an den Obersten Erziehungsrat im türkischen Erziehungsministerium.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II in den Fächern Deutsch
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrungen in der Lehrwerksarbeit
- wünschenswert ist mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrung in Deutschland, die den Bewerber/die Bewerberin befähigt, ein umfangreiches Programm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- professionelle Erfahrungen im Umgang mit einem PC-Arbeitsplatz
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- türkische Sprachkenntnisse bzw. Bereitschaft, schon vor Vertragsbeginn, mit dem Spracherwerb zu beginnen
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms (Anadoluprogramm) Führungsverantwortung zu übernehmen
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den türkischen Stellen)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit im Schuldienst (oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern)

Die folgende Stelle als Fachberaterin/Fachberater bzw. Koordinatorin/Koordinator ist zum 1. Oktober 2005 zu besetzen:

Moskau, Russische Föderation

Zu den Aufgaben der Fachberatung/Koordination in Moskau gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte an herausgehobenen Schulen mit erweitertem Deutschunterricht mit dem Schwerpunkt der Tätigkeit in Moskau im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und/oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen

- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht, vorzugsweise im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mitteleuropa oder in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die die Bewerberin/den Bewerber befähigen, das seit 1993 in der Russischen Föderation existierende Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Beherrschung der russischen Sprache
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung und den russischen Stellen)
- Beamter/Beamtin auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft aus den neuen Bundesländern, der/die im Schuldienst tätig ist

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum **31. Juli 2005 bzw. 15. Juni 2005 (Moskau)**.

Sollten Sie sich neu auf eine der o.g. Stellen als Fachberaterin/Koordinatorin bzw. Fachberater/Koordinator bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens **31. Juli 2005 bzw. 15. Juni 2005 (Moskau)** an das

Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das
Auslandsschulwesen – VI R 2
50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig **unmittelbar** an die Zentralstelle. Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen. Bewerbungsunterlagen erhalten Sie über die oben genannte Adresse oder über die Homepage der Zentralstelle (www.auslandsschulwesen.de).

Informationen über den Einsatz erhalten Sie bei:

- | | |
|-----------------|--|
| Vilnius/Moskau: | Herrn Dr. Harmgardt, Tel: 0 18 88-3 58-14 38, E-Mail: Wolfgang.Harmgardt@bva.bund.de |
| Toronto: | Herrn Göser, Tel: 0 18 88-3 58-14 46, E-Mail: Guido.Göser@bva.bund.de |
| Ankara: | Frau Fuchs, Tel: 0 18 88-3 58-14 42, E-Mail: Ulrike.Fuchs@bva.bund.de |